

# Flosser Bayern-Fans glücklich: Choupo-Moting glaubt fest an den Titel

Beim 3:2-Sieg der Bayern am Samstag in Augsburg spielte Eric Maxim Choupo-Moting nur wenige Minuten. Einen Tag später ging es dagegen in die Verlängerung. Gut zwei Stunden lang besuchte der Stürmer den Fanclub Floß – ein Fest für die Fans.

Von Alfred Schwarzmeier

**Floß.** Da hatten sich die Bewirtungsdamen so viel Mühe gemacht, und dann das. „Jetzt mag der Choupo kein Schwein“, haderte Fanclub-Vorsitzender Gerhard Stadler mit sich und der Welt. Alles kein Problem. Das Organisationsteam des Bayern-Fanclubs Floß zauberte alternativ ein saftiges Putenschnitzel auf den Tisch, und so gestärkt marschierte Eric Maxim Choupo-Moting am Sonntagmittag mit 15-minütiger Verspätung, aber gut gelaunt in der Flosser Mehrzweckhalle ein.

„Mia san mia, mia san Floß“, begrüßte Stadler launig den prominenten Fußballer, dessen Visite in der nördlichen Oberpfalz eigentlich Anfang Dezember 2023 vorgesehen war. Damals aber machte ein Schneechaos den Besuch unmöglich. Um so erfreulicher waren diesmal die Begleitumstände des hohen Besuchs. Strahlender Sonnenschein, und dann noch ein Sieg am Samstag im bayerischen Derby – das stimmte jeden der 800 Bayern-Fans im Saal froh.

„Hauptsache gewonnen, auch wenn' s am Ende knapp war“, war auch Stadler erleichtert über den 3:2-Erfolg in Augsburg. Einen Seitenhieb konnte sich der Fanclub-Chef aber nicht verkneifen: „Wenn ich an das 0:1 gegen Werder Bremen zuvor denke, kann ich nur sagen: O mei, o mei.“

## Gegen Bremen wirklich schlecht

Der so Gescholtene zeigte sich einsichtig. „Gegen Bremen war unsere Leistung wirklich schlecht“, gab Choupo-Moting zu. „Wir Spieler waren selbst alle schockiert und wissen selbst nicht, was an diesem Tag mit uns los war.“ Der Ausrutscher sei aber abgehakt, jetzt gehe es darum, weiter hartnäckig die sportlichen Ziele zu verfolgen. „Wir wollen in der Champions-League weit



Über den von Gerhard Stadler (links) überreichten Geschenkkorb mit Oberpfälzer Spezialitäten freute sich Eric Maxim Choupo-Moting riesig.

Bild: A. Schwarzmeier

kommen und in der Bundesliga den Titel holen“, gab sich der 34-jährige kämpferisch. Auch wenn Leverkusen ein „starker Mitkonkurrent“ sei, ist der 282-fache Bundesligaspieler (64 Tore) zuversichtlich: „Ich glaube fest daran, dass wir wieder Deutscher Meister werden.“

Gespannte lauschte Choupo-Moting den Ausführungen von Gerhard Stadler, als dieser die 35-jährige Flosser Fanclub-Historie beleuchtete und eine aktuelle Mitgliederzahl von 2800 nannte. Bayern-Größen wie Lothar Matthäus, Karl-Heinz Rummenigge, Jürgen Klinsmann, Giovane Elber oder auch Hasan Salihamidzic seien im Flosser Land bereits vor Ort gewesen. „Du bist der 15. Akteur des FC Bayern, der seit 1989 zu uns kommt“, zeigte sich Stadler zu Recht stolz.

„Dann habt ihr euch ja ein Jahr vor meiner Geburt gegründet“, rechnete Choupo-Moting kurz nach und zeigte sich beeindruckt: „Für mich als Fußballer ist es ein Traum, bei einem Weltverein wie dem FC Bayern zu spielen. Der Verein wäre aber nichts ohne seine Anhänger und Fanclubs. Und ihr in Floß gehört definitiv zu unseren besten Fanclubs.“ Der gebürtige Hambur-

ger erzählte von seinen Anfängen als Berufsfußballer, als er beim HSV seinen ersten Vertrag erhielt und zuvor eigentlich St.-Pauli-Fan war: „Ich war noch ein Kind, als die damals die Bayern geschlagen haben. Ich weiß noch gut, wie sie sich als ‚Weltpokalsiegerbesieger‘ gefeiert haben.“

## Afrika-Cup kein Thema

Als „halb so schlimm“ bezeichnete der Nationalspieler von Kamerun seine Nichtnominierung für den aktuell laufenden Afrika-Cup: „Kein Problem. Ich bin happy, bei meiner Familie und in München zu sein.“ Nur bei einer Frage, nämlich nach der seines Lieblingsteamkollegen, musste der 34-Jährige passen: „Da kann ich keinen herausheben. Ich verstehe mich mit allen sehr gut.“

Gut Freund ist Choupo-Moting spätestens seit Sonntag auch mit

den Flossern. Bereitwillig trug sich der Bayern-Angreifer zu den Klängen der Flossenbürger Blaskapelle ins Goldene Buch der Marktgemeinde ein, einen Geschenkkorb mit Lebensmitteln aus der Region nahm er freudestrahlend entgegen. „Als mal Alphonso Davies unsere Produkte erhalten hat, spielte er seine bislang beste Saison“, motivierte Stadler den Bayern-Star zu Großtaten. Der sagte „Dankeschön“ und revanchierte sich mit einer nicht enden wollenden Autogrammstunde, bei der Klein und Groß, Jung und Alt ausgiebig zu ihrem Recht kamen.

Und weil es irgendwie eine verspätete Weihnachtsfeier war, verkündete Stadler einmal mehr eine großzügige Spende. „Wir haben bislang 89000 Euro an caritative Einrichtungen oder Vereine gespendet, jetzt überspringen wir die Marke von 90000 Euro“, kündigte er an. Der FC Weiden-Ost erhält demnach jeweils 1000 Euro für die erste Mannschaft und die Jugendabteilung, da jede Menge „Ostler“ dem Fanclub in Floß beigetreten sind.

„Dann habt ihr euch ja ein Jahr vor meiner Geburt gegründet.“

Eric Maxim Choupo-Moting

Weitere Bilder auf: [onetz.de/4601457](https://www.onetz.de/4601457)